

# ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „privat“ vom 31. Oktober 2019 00:37

## Zitat von Valerianus

Meine ist, dass hier teilweise Verhalten pathologisiert wird, das einfach jungentypisches Verhalten ist, wenn man dem nicht durch Strukturen (Erziehung) entgegenwirkt. Wenn ich denen nicht sage was sie tun sollen, springen sie halt wie Primaten durch den Klassenraum und benehmen sich wenig sozialadäquat. Man kann ihnen natürlich Betäubungsmittel geben, dann wirkt das Problem gedämpft...man könnte auch den traditionelleren Weg gehen und erziehen...

Daneben stehen die paar Hanseln (die es immer schon gegeben haben wird), bei denen tatsächlich eine Störung im Gehirn gibt. Die brauchen Verhaltenstherapie und Medikamente, weil mir neu wäre, dass man mit Erziehung etwas gegen neurologische Störungen machen könnte...

Na denn. Da haben wir ja die Lösung. "Jungentypisches Verhalten"! Meine ist: Das "Problem" ADHS gibt es schon sehr sehr lange, scheint mittlerweile, auch bei Erwachsenen, zunehmend besser diagnostizierbar zu sein und eben nicht nur das Problem von ein "paar Hanseln", sondern ein weitaus komplexeres Thema, welches noch besser erforscht werden muss.

Sorry-du machst es dir im Endeffekt zudem, trotz aller "empirischen Studien", sehr einfach. Na Ja, vielleicht hilft bei den Rotzlöffeln/Primaten einfach mal eine auf's Maul??? Hört sich auch so an als ob du das erziehungstechnisch sowieso voll unter Kontrolle hast! Meine Güte-wenn es wirklich so einfach wäre!